

Gerard Batliner – Stationen eines Lebens

- 1928 Gerard Batliner kommt am 9. Dezember als drittes von fünf Kindern des Andreas Batliner (1894–1933) und dessen zweiter Ehefrau Karolina Schafhauser (1898–1986) in Eschen zur Welt
- 1948 Matura am Kollegium Maria Hilf in Schwyz
- 1953 Lizentiat in Rechtswissenschaften an der Universität Zürich; anschliessend Studien der Literatur, Kunstgeschichte und Philosophie in Paris und Freiburg i.Br., Praktikum am Landgericht in Vaduz
- 1956 Promotion an der Universität Fribourg mit einer Arbeit über «Sicherungsbot und Amtsbefehl nach liechtensteinischem Recht»
- 1958 Vizepräsident der Fortschrittlichen Bürgerpartei FBP (bis 1962)
- 1959 Vizepräsident der liechtensteinischen Sozialversicherungsanstalten
- 1960 Vizevorsteher in Eschen (bis 1962)
- 1962 Regierungschef des Fürstentums Liechtenstein (bis 1970)
- 1965 Heirat mit Christina, geb. Negele
- 1966 Geburt des ersten Sohnes, Martin
- 1967 Geburt des zweiten Sohnes, Joachim
- 1970 Eröffnung einer Anwaltskanzlei in Vaduz; vom Landesfürsten mit dem Titel «Fürstlicher Justizrat» ausgezeichnet